

Energiesparecke im Gemeindeblatt

Thema: Balkon- bzw. Stecker-Photovoltaik-Anlagen – Die kleine Energiewende für MieterInnen und InhaberInnen von Eigentumswohnungen

Seit 2018 können aus rechtlicher Sicht nicht nur HausbesitzerInnen eine Photovoltaikanlage installieren, sondern auch MieterInnen und InhaberInnen von Eigentumswohnungen.

Bei diesen sogenannten Photovoltaik-Kleinanlagen für Balkonbrüstungen, Außenwände, Terrassen und Gärten ist eine Modulfläche von bis zu 3 m² und eine Leistung von bis 600 Wp erlaubt. Mit einem speziellen (Mikro-)Wechselrichter wird aus dem Gleichstrom der PV-Module netzkonformer Wechselstrom erzeugt, der über eine spezielle Energiesteckdose in das Stromnetz des Haushaltes eingespeist wird (Plug-in-Solaranlage). Aus Sicherheitsgründen fließt nur dann Strom ins Hausnetz, wenn dieses unter Spannung steht (also nicht vom öffentlichen Netz getrennt ist; VDE-AR-N 4105 Norm muss erfüllt sein).

Der erzeugte Strom wird im Haushalt sofort verbraucht, z.B. für Kühlschrank, Gefriertruhe, Telefonanlage, etc., und senkt so den Strombezug und die Kosten. Überschüssiger Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und aus Aufwandsgründen (bei ohnehin niedriger Einspeisevergütung) nicht vergütet. Ein Batteriespeicher kann den Eigenverbrauch deutlich steigern, ist aber eine Kostenfrage.

Über den Betrieb einer Stecker-PV-Anlage muss der örtliche Stromnetzbetreiber informiert werden (z.B. Anmeldeformular bei SEW erhältlich), verbieten kann er sie aber nicht. Zudem ist eine Registrierung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur erforderlich. Ein Blick in den Mietvertrag oder eine kurze Info an den Vermieter garantiert, dass es keine Probleme von dieser Seite gibt.

Die Anschaffungskosten für fertige Systeme mit 350 Wp liegen bei ca. 1000 Euro und bringen je nach Sonnenausrichtung und Verschattung bis zu ca. 300 kWh pro Jahr. Wieviel davon im eigenen Haushalt verbraucht wird, kann jeder selbst beeinflussen (realistisch sind 50 bis 80%).

Verbraucher haben damit die Möglichkeit eigenen Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Jeder kann einen Teil zur Energiewende – und damit zum Klimaschutz – beitragen.

(Infos: <https://balkonkraftwerk-vertrieb.de>; <https://machdeinenstrom.de>; <https://www.verbraucherzentrale.de>; www.vde.com/de/fnn/themen/tar/tar-niederspannung; <https://www.youtube.com/watch?v=05MomMO4HTU>)

Ihr Arbeitskreis Energie und Ressourcen der Gemeinde Wörth